

Medienkonferenz

Sitten, den 12. Januar 2016



Wasserkraft Wallis

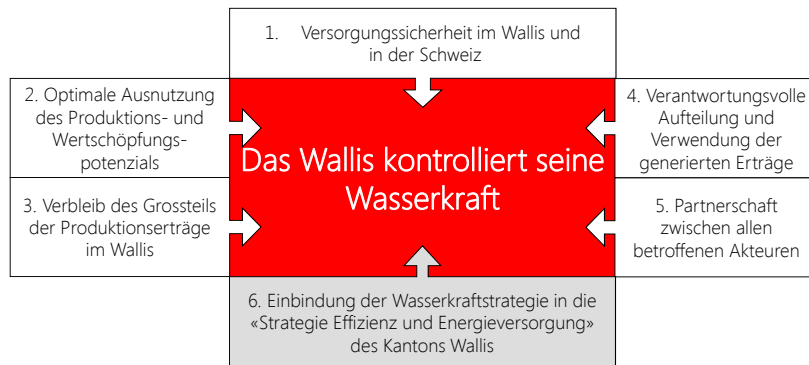


- ▲ Das Wallis ist der grösste Stromproduzent aus Wasserkraft in der Schweiz.
- ▲ Die Energiepolitik im Kanton Wallis ist untrennbar mit der Wasserkraft verbunden.
- ▲ Die im Kanton Wallis vorhandenen Produktionskapazitäten aus Wasserkraft sind hauptsächlich im Besitz ausserkantonalen Gesellschaften.
- ▲ Lediglich 20% dieser Produktion sind in Walliser Hand.
- ▲ In den nächsten Jahrzehnten stehen die Heimfälle der Grosswasserkraftwerke an.

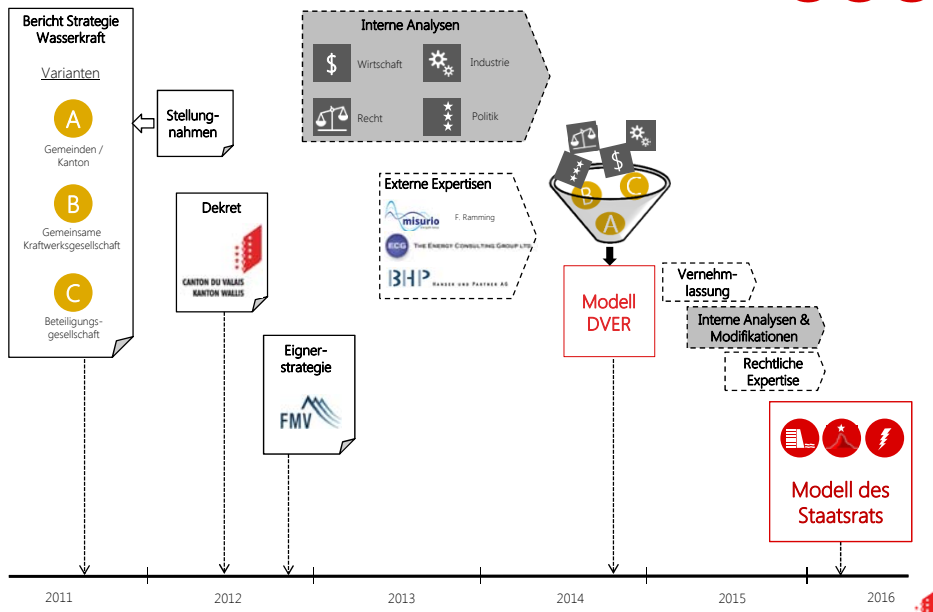
Visionen und Ziele der Wasserkraftstrategie



- Für die Zukunft will sich das Wallis die Möglichkeit verschaffen, seine Wasserkraft unter Berücksichtigung der nachfolgenden Visionen verstärkt unter seine Kontrolle zu bringen:



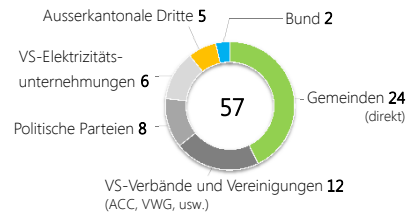
Historische Entwicklung des Modells



Allgemeine Ergebnisse der Vernehmlassung



- Das Modell wird weitgehend und von der Mehrheit der Vernehmlassungsteilnehmer begrüsst.



Kantonsintern:

- Den Willen der Anteil an Wasserkraftproduktion in Walliser Händen zu erhöhen wird begrüsst.
- Die Aufrechterhaltung der existierenden Gewässerhoheit sowie die Einführung eines Solidaritätsprinzips finden Zustimmung.
- Die Meinungen zum Solidaritätsprinzip unterscheiden sich jedoch bezüglich der Umsetzung, da jeder seine Interessen geltend machen will.

Ausserkantonale:

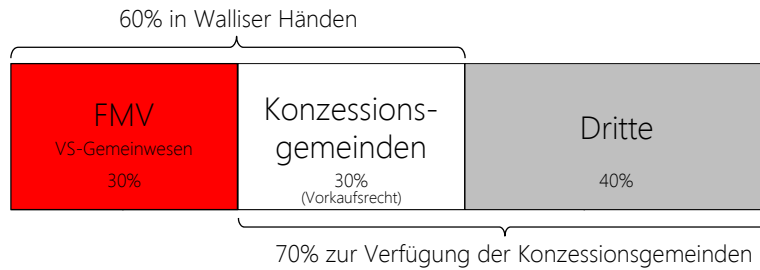
- Hervorhebung von Risiken in Bezug auf den Heimfall von Wasserkraftanlagen.
- Mögliche Unvereinbarkeit des Modells mit dem Grundsatz der Wirtschaftsfreiheit und dem Wettbewerbsrecht.

Modell des Staatsrats: wesentliche Elemente



- Die Konzessionsgemeinden behalten ihr Verfügungsrecht über die Seitengewässer und der Kanton jenes über die Rhone.
- Eine Wasserkraftgesellschaft pro Kraftwerksanlage mit folgendem Ziel:
 - 30% für den Kanton im Interesse des Walliser Gemeinwesens;
 - 30% für die Konzessionsgemeinden;
 - 40% für ein oder mehrere Dritte/Partner;
- Die Aktionäre der Wasserkraftgesellschaften verwerten die ihnen zustehende Energie frei.
 - Die Konzessionsgemeinden werden jedoch ermutigt, dies mit Walliser Akteuren zu tun (Netzbetreiber, FMV, ...).

Struktur der Wasserkraftgesellschaften

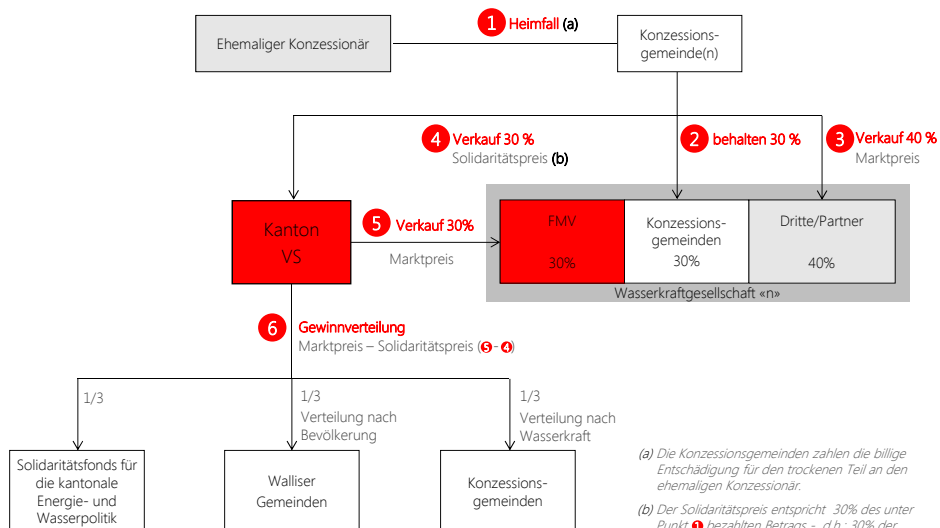


1. Der Kanton kann, im Interesse des Walliser Gemeinwesens, bis zu 30% einer Anlage zum **Solidaritätspreis** von den Konzessionsgemeinden kaufen.
2. Der Kanton verkauft seine Beteiligungen an die FMV zu **Marktkonditionen** weiter.
3. Um 60% der Produktionskapazitäten in Walliser Händen garantieren zu können, ist im Modell ein **Vorkaufsrecht** zugunsten des Kantons vorgesehen. Dieses darf er ausüben sofern die Konzessionsgemeinden nicht mindestens 30% behalten und diese Anteile auch nicht an eine Walliser Gemeinde, Gemeindevereinigung oder eine vom Walliser Gemeinwesen beherrschte Unternehmung verkaufen.
4. Die Konzessionsgemeinden **können** die verbleibenden Anteile frei zu **Marktkonditionen** verkaufen.

7 Strategie Wasserkraft Kanton Wallis – Pressekonferenz – 12.01.2016



Das Modell und die Gewinnverteilung



8 Strategie Wasserkraft Kanton Wallis – Pressekonferenz – 12.01.2016



Anpassungen gegenüber dem Modell DVER



- ▲ Das Modell des Staatsrats betrifft nur Anlagen mit einer installierten Leistung von 10 MW und mehr.
- ▲ Die Übertragung der Beteiligungen des Kantons an die FMV wird zu Marktkonditionen vollzogen und nicht mehr zum Solidaritätspreis.
- ▲ Neu werden die Gewinne aus der Übertragung an die FMV auf den Solidaritätsfonds, die Konzessionsgemeinden und alle Walliser Gemeinden aufgeteilt. Sie kommen nicht mehr den FMV-Aktionären zu Gute.
- ▲ Fonds ACC
 - Das Modell des SR schafft die Rechtsgrundlage welche den Konzessionsgemeinden die Schaffung eines Fonds gestattet.
 - Die Verantwortung für die Umsetzung dieses Fonds, unter Berücksichtigung der Gemeindeautonomie, obliegt den Konzessionsgemeinden.

Stärken des Modells des Staatsrats



Einfach und robust

- Aufbauend auf einer bestehenden Struktur
- Industriell nachhaltiges Modell
- Einfache Gesetzesanpassung

Flexibel

- Keine Beteiligungspflicht.
- Vorkaufsrecht zugunsten des Walliser Gemeinwesens
- Freie Energieverwertung



Gerecht und solidarisch

- Wahrung der aktuellen Rechte der Konzessionsgemeinden
- Solidaritätspreis zu Gunsten des gesamten Walliser Gemeinwesens
- Beitrag zur kantonalen und nationalen Versorgungssicherheit

Starker Walliser Akteur

- Positionierung der FMV als wesentliches Instrument der Wasserkraftstrategie, um die Interessen der Gesamtheit des Walliser Gemeinwesens zu vertreten
- Logische Weiterführung des Gesetzes über die FMV und deren Mission